



# Umwelterklärung 2019

TAURUS Instruments AG

Ausgabestand: 30.09.2019

Mit dem Umweltbilanzdaten 2013 - 2018

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort..... 3**

**Unser Standort..... 5**

**Stakeholder- und Risikoanalyse ..... 11**

**Unsere Umweltpolitik ..... 14**

**Zahlen, Daten, Fakten ..... 15**

**Unsere Umweltaspekte ..... 19**

**Rechtskonformität ..... 22**

**Unser Umwelt-Programm ..... 23**

**Eigenerklärung ..... 27**

**Gültigkeitserklärung..... 28**



## VORWORT

Höher, schneller, weiter - die Wirtschaft boomt und jeder möchte seinem Wettbewerber ein Stück voraus sein. Während die globalen Geschäfte seit vielen Jahren in einem regen Austausch stehen, steigt weltweit der stetige Bedarf an Gütern verschiedener Art. Nach dem Prinzip „die Nachfrage bestimmt das Angebot“ führt dies zwangsläufig zu einer Erweiterung der Produktion in fast allen Branchen. Folge dessen sind zusätzlicher Flächenbedarf für den Bau neuer Produktionsstätten, erhöhter Verbrauch an Rohstoffen sowie steigender Energiebedarf und damit einhergehender Emissionsausstoß.

Die wirtschaftliche Entwicklung steht in einem unabdingbaren Widerspruch zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Doch müssen Nachhaltigkeit und Umweltschutz zwingend im Konflikt zum Wirtschaftswachstum stehen? Wir sind der Meinung, dass beides miteinander vereinbar ist – zumindest in unserem Fall.

TAURUS Instruments AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Geräte herzustellen, welche maßgeblich zum Umwelt- und Arbeitsschutz beitragen und während der Entwicklung und Produktion gleichzeitig bereits umweltschonend zu handeln. Somit hilft das Unternehmen seinen Anspruchsgruppen, wirtschaftlich gesehen effizienter und umweltschonender zu agieren und nimmt in diesem Zusammenhang eine Vorbildfunktion für Partner, Lieferanten und auch Konkurrenten ein.

Der Gedanke des Umweltschutzes fließt daher in allen Bereichen der Unternehmensstruktur ein, sei es während der Produktion, im Bezug auf die Digitalisierung so gut wie aller Abläufe und Prozesse, im Hinblick auf die ordnungsgemäße Mülltrennung und Gefahrgutverwahrung oder auf die Kommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die stetige Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Technologien begründet sich vor allem in dem Gedanken, langfristig Nachhaltigkeit zu schaffen. Denn Nachhaltigkeit zu erleben, heißt Umweltschutz zu leben.

Wie haben sich die Umweltleistungen von Taurus Instruments AG in den letzten Jahren verbessert?

Die wesentliche Umweltleistung unserer Firma besteht weiterhin in der Fertigung unsere Geräte. Unsere Produkte im Bereich der Wärmeleitfähigkeit tragen direkt zu einer verbesserten Umweltleistung unserer Kunden bei. Unsere Geräte messen den Lambda-Wert, welcher die Zentrale Größe für die Wärmeleitfähigkeit von Produkten darstellt. Das bedeutet, dass unsere Geräte zur

Qualitätskontrolle aber auch zur Forschung und Entwicklung und damit zur Verbesserung von Materialien eingesetzt werden.

Die Geräte im Bereich der Brandprüfung dienen dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Dabei steht der vorbeugende Brandschutz im Vordergrund, also die Vermeidung der Entstehung bzw. die Ausbreitung eines Brandes. Unsere Prüfgeräte unterstützen die sachgerechte Auswahl der Materialien, Baustoffe und Bauteile. Grundlage für die Entscheidung bilden deutsche, europäische und internationale Standards, welche zur Einstufung der Brennbarkeit und der Ermittlung der Brennrate insbesondere in der Bau-, Textil-, Automobil- und Elektroindustrie dienen.

In 2018 verzeichneten wir eine Steigerung des Umsatzes zum Basisjahr 2013 von 165%. Dabei ist unser Gesamtenergieverbrauch je tausend Euro um mehr als 60% gesunken.

Mit diesem Vorwort zur Umwelterklärung 2019 möchten wir Sie erneut zum Dialog über unsere Umweltleistungen einladen.

Dipl. Ing Stephan Heise  
Geschäftsführer



## UNSER STANDORT

Die TAURUS Instruments AG zählt seit der Ausgründung aus der Deutschen Bauakademie zu Berlin, Institut für Baustoffe, zu den führenden Herstellern von physikalischen und optischen Messsystemen für Industrie und Forschung.

Durch unsere weltweiten Vertretungen garantieren wir den direkten Kontakt zu unseren Kunden und gewährleisten so einen umfassenden Service.

Unser Firmengebäude befindet sich am Standort Weimar im Industriegebiet Nord. Die Gesamtfläche des Betriebsgeländes beträgt 5.858 m<sup>2</sup>. Das Bürogebäude besteht aus zwei Etagen und hat eine Grundfläche von 814 m<sup>2</sup>. Im Erdgeschoß, mit einer Fläche von 412 m<sup>2</sup>, sind die Produktionsstätten sowie der Mechanikbereich für Kleingeräte untergebracht. In der ersten Etage befinden sich die Büroräume für die Geschäftsleitung, die Verwaltung, die Konstruktion sowie ein Besprechungs- und Planungsraum. Die erste Etage hat eine Größe von 359 m<sup>2</sup>. Ein Teil der ersten Etage ist mit einer begrünten Dachterrasse versehen.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach den Produkten von TAURUS Instruments reichte die vorhandene Produktionskapazität nicht mehr aus und es wurde 2013 mit dem Bau einer zusätzlichen Produktionshalle begonnen, die im Januar 2014 zur Nutzung übergeben wurde. Die gesamte Gebäudefläche der Halle beträgt 896 m<sup>2</sup>. Davon werden 746 m<sup>2</sup> als Produktionsfläche und 46 m<sup>2</sup> als Bürofläche in der ersten Etage genutzt.

Für unsere Mitarbeiter ist das Unternehmen sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Sobald die Wetterbedingungen es zulassen nutzen viele unserer Mitarbeiter das Fahrrad, um auf Arbeit zu kommen. Zudem werden für die Mitarbeiter zwei Garagen zur Verfügung gestellt, in welchen sie während ihrer Dienstreisen ihre privaten Fahrzeuge unterstellen können. Zurzeit sind bei TAURUS 24 Mitarbeiter beschäftigt.

Unser Unternehmen ist seit 1990 mit der Entwicklung, Herstellung, dem Vertrieb und dem Service von folgenden Geräten beschäftigt:

- **Wärmeleitfähigkeit-Messgeräte:**

Geräte zur Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit im stationären Zustand nach dem Plattenverfahren gemäß ISO 8302 und Wärmestrommesserverfahren gemäß ISO 8301.

Hier: TLP900 GX:



Gerät zur Messung der Wärmeleitfähigkeit sowie des Wärmedurchlasswiderstandes von Dämmmaterialien für Rohrleitungen gemäß DIN EN ISO 8497, ASTM C 534, DIN EN 1946-5

Hier: Rohrprüfgerät TLR 1000



- **Heizkasten-Prüfstände:**

Bestimmung der Wärmedurchgangseigenschaften im stationären Zustand für Bauelemente wie Fenster, Türen und Mauerwerk nach DIN EN 1934 und DIN EN ISO 8990.

Hier: TDW 4040



- **Brandprüfgeräte:**

Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten, Textilien, Kabeln, Spielsachen, Innenausstattung von Fahrzeugen, etc.

Hier: SBI (Single Burning Item) nach EN 13823 zur Prüfung der thermischen Beanspruchung durch einen einzelnen brennenden Gegenstand.



Unsere Geräte werden zur Materialprüfung, Forschung, Entwicklung und Qualitätskontrolle genutzt.

Der Herstellungsprozess unserer Produkte besteht aus den folgenden Schritten:

Im ersten Schritt prüfen wir gemeinsam mit dem Kunden die allgemeinen und technischen Anforderungen. Anschließend wird in unserem Hause eine Machbarkeitsprüfung durchgeführt.

Danach werden die Geräte gemäß den Kundenanforderungen konstruiert, wobei wir besonderen Wert auf ressourcensparende und umweltschonende Herstellung legen. Zudem versuchen wir jedes Gerät fortwährend zu verbessern, um damit unseren eigenen Standards gerecht zu werden.

In der letzten Phase erfolgt die Beschaffung der einzelnen Komponenten, die in unserem Hause konfektioniert und montiert werden. Die Fertigungstiefe im Unternehmen ist gering. Verschiedene Bauteile und Module werden produktabhängig im hauseigenen Mechanik- und Elektronikbereich gefertigt. Die meisten unserer Umweltaspekte beziehen sich daher auf unsere Werkstätten.

Unsere Großgeräte wie Hotbox oder verschiedene Brandprüfsysteme werden in Einzelteilen bei uns vorkonfektioniert und anschließend beim Kunden vor Ort montiert.

Gemäß dem Motto: „Wer nicht täglich besser wird, ist bald nicht mehr gut“<sup>1</sup> haben auch wir in den letzten Jahren diverse Weiterentwicklungen, Produktverbesserungen und Forschungsprojekte durchgeführt.

Im Bereich der Wärmeleitfähigkeit haben wir ein neues Basisgerät, die TCA300 entwickelt. Das Gerät dient zur Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit im stationären Zustand nach dem Wärmestrommesserverfahren gemäß ISO 8301.

Dies ist der Nachfolger des TCA 300 DTX-1 mit erhöhter Bedienerfreundlichkeit durch verbesserte Software und Touch-Display direkt am Gerät, welches einen Betrieb des Gerätes ohne zusätzlichen PC ermöglicht. Der modulare Aufbau garantiert eine erhöhte Servicefreundlichkeit, die den Austausch einzelner Komponenten und Baugruppen durch Kunden oder Händler direkt vor Ort ermöglicht und somit das Versenden des Gerätes zwecks Reparatur zurück zu TAURUS erspart.



---

<sup>1</sup> A.Töpfer; Bechmarking – Lernen von den Besten



Im Bereich der Brandprüfgeräte, welche im Besonderen dem Prüfen von Produkten oder dem Arbeits- und Gesundheitsschutz dienen haben wir diverse Neuentwicklungen erfolgreich abgeschlossen.

Hier haben wir zum einen ein Gerät zur Bestimmung des Brennverhaltens von Kunststoffen durch den Sauerstoffindex bei Umgebungstemperatur gemäß ISO 4589-2, DIN 22117 und ASTM D 2863



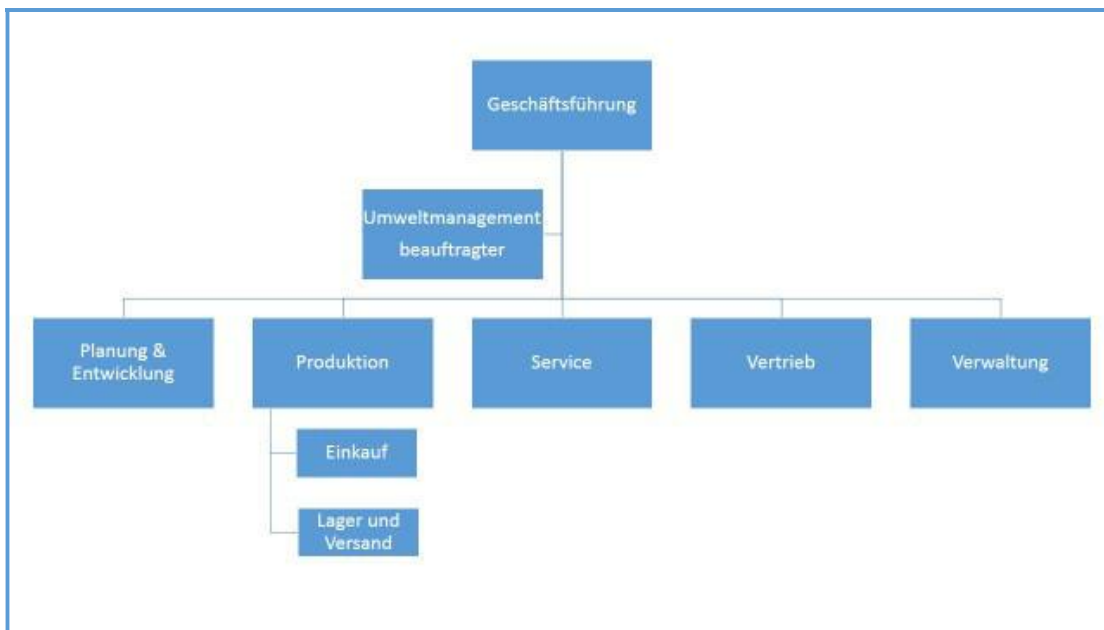
Des Weiteren haben wir ein Gerät zur Bestimmung der Neigung zum kontinuierlichen Schwelen von Bauprodukten gemäß DIN EN 16733:2015 entwickelt. Gerade mit diesen Geräten tragen wir direkt zum Arbeitsschutz bei.



Ebenso haben wir in 2016 gemeinsam mit dem Institut für Angewandte Bauforschung Weimar ein Gerät zur Messung der Wärmespeicherkapazität entwickelt.

Im Folgenden soll die Organisation des Umweltmanagements verdeutlicht werden. Die Taurus Instruments AG wird von einem kaufmännischen und einem technischen Geschäftsführer geleitet. Diese werden in allen umweltrelevanten Fragen vom Umweltmanagementbeauftragten (UMB) unterstützt. Der UMB ist auch für die Umsetzung der Umweltziele und des Umweltprogrammes verantwortlich.

Die Verantwortlichen aus allen Bereichen sitzen einmal pro Woche zusammen, um die Projektplanung durchzuführen. Dabei wird auch regelmäßig der Status des Umweltmanagementprogramms geprüft. Die Mitarbeiter haben in regelmäßigen Teamsitzungen die Möglichkeit, ihre Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Vorschläge werden dann durch den UMB bearbeitet und der Geschäftsführung vorgetragen. Diese beschließt dann Maßnahmen aus den Vorschlägen.



# STAKEHOLDER- UND RISIKOANALYSE

Durch die Inhaltliche Überarbeitung der ISO 14001:2015 wurde auch die EMAS Verordnung in der aktuellen Fassung aktualisiert. Dieses betrifft vor allem die Betrachtung der Stakeholder, also die Erwartungen der interessierten Parteien und die Risikoanalyse, welches zentrale Aspekte der Neuerungen in der EMAS sind.

Im Folgenden wurden zunächst die Stakeholder identifiziert, welche für unser Unternehmen und die EMAS von Bedeutung sind.



Abbildung 1: Stakeholder Analyse in Bezug auf EMAS

Nachdem wir die Stakeholder für unser Unternehmen identifiziert hatten, konnten wir diese in Bezug auf Ihre Erwartungen, Ihren Einfluss sowie das Risiko und die Chancen bewerten. Jeder Stakeholder hat dabei unterschiedliche Erwartungen an die Umsetzung und Durchführung der EMAS. Des Weiteren haben die Stakeholder auch unterschiedlichen Einfluss auf die Entscheidungen im Unternehmen bezüglich der EMAS Umsetzung. Die Ergebnisse der Stakeholder- und Risikoanalyse haben wir in einer Matrix zusammengefasst.

Lfd. Nr.	Stakeholder	Erwartungen an die EMAS und die Durchführung des EMAS-Gedanken im Unternehmen	Macht und Einfluss auf die EMAS-Entscheidung im Unternehmen	Faktor	Risiko bei der täglichen Umsetzung der EMAS	Faktor	Chancen bei der täglichen Umsetzung der EMAS	Faktor	Gewichtung
1	Gesellschafter - Anteilseigner des Unternehmens	Umsetzung der EMAS im Unternehmen	<b>HOCH</b> - großen Einfluss und Interesse, dass alle Umweltvorschriften gemäß EMAS umgesetzt werden	5	<b>KEIN RISIKO</b>	1	<b>SEHR HOCH</b> - sind an dem Erfolg des Unternehmens interessiert und sehen zusätzliche Chancen in EMAS (bessere Wertschöpfung, zufriedene Mitarbeiter, neue Kunden und Märkte)	5	11
2	Mitarbeiter - 24 Mitarbeiter	Positiver ökologischer Fußabdruck bei der Arbeit und gute Arbeitsbedingungen	<b>HOCH</b> - direkter Einfluss durch Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften im Arbeitsalltag	5	<b>HOCH</b> - durch Nichteinhaltung der Vorschriften	4	<b>SEHR HOCH</b> - jeder kann seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten	5	14
3	Wettbewerber - Konkurrenten in bestimmten Geschäftszweigen	Sehen die EMAS als Wettbewerbsvorteil	<b>KEIN EINFLUSS</b>	1	<b>KEIN RISIKO</b>	1	<b>MITTEL</b> - einige der Wettbewerber arbeiten ebenfalls an Erlangung der EMAS-Zertifizierung.	3	5
4	Distributoren - 18 Distributoren in über 34 verschiedenen Ländern	Deutlicher Wettbewerbsvorteil und klares Auswahlkriterium Erhöhung der Transparenz des Unternehmens im Hinblick auf Umweltschutz	<b>MITTEL</b> - Distributoren wissen, wie wichtig eine erfolgreiche Zertifizierung ist	3	<b>MITTEL</b> - ohne EMAS wäre die Teilnahme an bestimmten Projekten nicht möglich	3	<b>HOCH</b> - mit EMAS Zertifizierung neue Märkte erschließen	4	10
5	Lieferanten - Zulieferer für einzelne Komponenten	Erhöhung der Transparenz des Unternehmens im Hinblick auf Umweltschutz	<b>MITTEL</b> - ein von EMAS Überzeugter Lieferant ist die Voraussetzung für eine gewinnbringende Zusammenarbeit	3	<b>GERING</b> - die Lieferanten verfolgen die gleichen Interessen wie Taurus	1	<b>SEHR HOCH</b> - sind an dem Erfolg des Unternehmens interessiert und sehen zusätzliche Chancen in EMAS (bessere Wertschöpfung, zufriedene Mitarbeiter, neue Kunden und Märkte)	5	9
6	Kunden - in über 80 verschiedenen Ländern	Transparenz im Hinblick auf Umweltschutz - eine umweltfreundliche Fertigung	<b>MITTEL</b> - kann selber entscheiden bei wem er kauft	3	<b>GERING</b> - es gibt viele Kunden, welche nur Preisorientiert sind	2	<b>MITTEL</b> - EMAS stellt ein Gütesiegel für das Unternehmen dar. hr	3	8
7	Stadt Weimar - Hauptsitz und einziger Standort der TAURUS Instruments AG	Umweltfreundliche Fertigung am Standort Weimar.	<b>GERING</b> - hat nur geringen Einfluss auf die Zertifizierung	2	<b>GERING</b> - kein erkennbares Risiko	2	<b>MITTEL</b> - EMAS stellt ein Gütesiegel für das Unternehmen dar. hr	3	7
8	Banken - 4 Banken für verschiedene Transaktionen	Erhöhung der Transparenz des Unternehmens im Hinblick auf Umweltschutz	<b>GERING</b> - hat nur geringen Einfluss auf die Zertifizierung	2	<b>KEIN RISIKO</b> - sind an dem Erfolg des Unternehmens interessiert	1	<b>MITTEL</b> - sind an dem Erfolg des Unternehmens interessiert und erkennen das Potential	3	6
9	Zertifizierungsstelle - DAU - Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH	Einhaltung aller umweltrelevanten Rechtsvorschriften	<b>SEHR HOCH</b> - Entscheidet über Zertifizierung	5	<b>KEIN RISIKO</b> - eher Chance zur Weiterentwicklung	1	<b>SEHR HOCH</b> - betreut die EMAS und liefert neue Impulse	5	11
10	Anwohner - Anwohner der Stadt Weimar, ca. 64.000	Erhöhung der Transparenz des Unternehmens im Hinblick auf Umweltschutz	<b>GERING</b> - hat nur geringen Einfluss auf die Zertifizierung	2	<b>GERING</b> - kaum Konfliktpotential, da keine optischen Emissionen oder Gerüche abgesondert werden und kaum Anwohner in nächster Umgebung (Industriegebiet)	2	<b>KEINE</b> direkte Verbindung zur EMAS	1	5
11	IHK - Gewerkschaft zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft (Industrie und Handel), Interessenvertreter seiner Mitglieder	Herausstellung der Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften	<b>SEHR HOCH</b> - maßgebliche Beteiligung an Umweltmanagement seiner Mitglieder und an EMAS	5	<b>KEIN RISIKO</b> - eher Chance zur Weiterentwicklung	1	<b>SEHR HOCH</b> - betreut die EMAS und liefert neue Impulse	5	11
12	Behörden - Gesetzgebung	Herausstellung der Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften	<b>SEHR HOCH</b> - maßgeblich für umweltrelevante Rechtsvorschriften	5	<b>GERING</b> - kann Umwelterklärung durch eventuelle Gesetzesänderung erschweren	2	<b>HOCH</b> - liefert die Gesetze für die Umsetzung	4	11

\*Legende: KEIN ... = Faktor 1; GERING = Faktor 2; MITTEL = Faktor 3; HOCH = Faktor 4; SEHR HOCH = Faktor 5

Abbildung 2: Bewertung der Stakeholder und Bezugnahme auf Risiko und Chancen

Abschließend wollen wir die Identifizierten Faktoren in Bezug auf die EMAS und Ihre Umsetzung im Unternehmen abschließend in einer Matrix visualisieren.

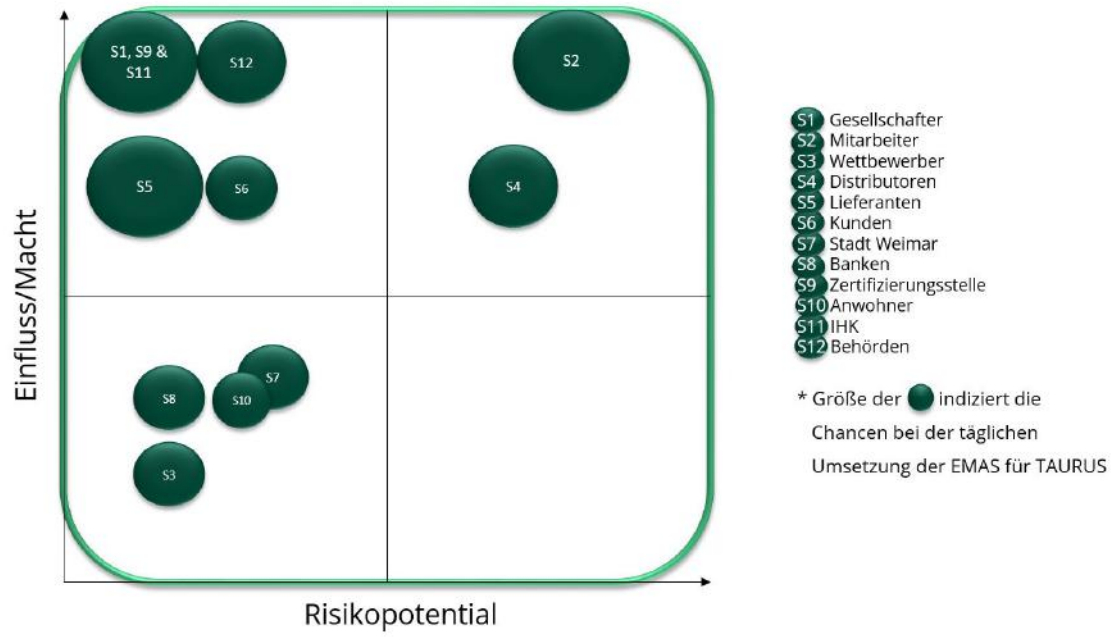


Abbildung 3: Risiken und Chancen

# UNSERE UMWELTPOLITIK

Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt, der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen, die Sicherung der Arbeitsplätze sowie die ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind für die TAURUS ein ganz besonderes Anliegen.

TAURUS entwickelt, fertigt und vermarktet Messgeräte, die den Forderungen und Erwartungen unserer Kunden umfassend entsprechen. Eingeschlossen ist eine den modernen ökologischen Anforderungen genügende Bauweise.

TAURUS versteht Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Produktqualität sowie die Einhaltung der für uns geltenden Rechtsnormen als untrennbare Einheit und als Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges des Unternehmens.

TAURUS leitet aus der Unternehmenspolitik Ziele ab, deren Erfüllung zur stetigen Verbesserung von Produkten und Dienstleistungsqualität sowie Umweltleistung des Unternehmens beitragen. Diese Zielstellungen untersetzen wir mit Managementprogrammen, deren Erfüllung wir kontinuierlich kontrollieren.

TAURUS erwartet von allen Vertragspartnern ein hohes Leistungsniveau, sowohl hinsichtlich Umweltschutz als auch Produkt- oder Dienstleistungsqualität. Für im Unternehmen tätige Auftragnehmer ist der Umweltstandard von TAURUS verpflichtend.

TAURUS baut auf kompetente und motivierte Mitarbeiter, die jeder für sich Leistungsträger im Unternehmen sind. Dementsprechend befähigen wir sie zu Qualitätsarbeit, sicherheitsgerechter Arbeitsdurchführung und Schutz der Umwelt in vielfältiger Weise.

TAURUS produziert so, dass Mitarbeiter und Umfeld bei ordnungsgemäßem Betrieb keinen Gefahren ausgesetzt sind. Bei der Entwicklung neuer Produktionsverfahren und dem Einsatz neuer Anlagen stellen wir als Anforderungen Prozessstabilität, ein hohes Niveau von Umwelt- und Arbeitsschutz, eingeschlossen die technisch mögliche Vermeidung des Einsatzes von Umweltschadstoffen, geringeren Ressourcenverbrauch und Abfall sowie geringe Emissionen.

TAURUS entwickelt und qualifiziert das Managementsystem des Unternehmens als Führungsinstrument zielstrebig weiter. Dies schließt die Belegung von Schlüsselpositionen mit erfahrenen und kompetenten Mitarbeitern ein.

TAURUS führt auf allen Ebenen einen intensiven Dialog zu Fragen der Qualitätsarbeit und zum Umwelt- und Arbeitsschutz. Regelmäßige und konkrete Informationen der Öffentlichkeit zu den gesellschaftlich relevanten Fragen unserer Unternehmenstätigkeit und kurzfristig sachliche Reaktion auf Anfragen der interessierten Öffentlichkeit sind für uns ebenso wie qualifizierte Kundenberatung selbstverständlich.

Weimar, 15.01.2018



## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

### Flächennutzung – Bürogebäude

Zahlen Daten Fakten zur Flächennutzung		Fläche in %
Grundstücksfläche	5.858 m <sup>2</sup>	100,0
Gebäudefläche Gesamt	EG - 412,59 m <sup>2</sup> OG - 358,98 m <sup>2</sup>	7,0
Bürofläche	358,98 m <sup>2</sup>	6,0
Produktionsfläche	250 m <sup>2</sup>	4,2
davon Werkstatt	25 m <sup>2</sup>	0,42

### Flächennutzung – Produktionshalle (auf separatem Grundstück seit 2013)

Zahlen Daten Fakten zur Flächennutzung		Fläche in %
Grundstücksfläche	5.819 m <sup>2</sup>	100,0
Gebäudefläche gesamt (Nutzfläche)	896,51 m <sup>2</sup>	15,4
Bürofläche	46,11 m <sup>2</sup>	0,8
Produktions- und Lagerfläche	746,90 m <sup>2</sup>	12,8
davon Sanitärtrakt	39,07 m <sup>2</sup>	0,7

## Energieverbrauch – Bürogebäude + Produktionshalle (ab 09/2013)

Zahlen Daten Fakten zum Energieverbrauch	2013	2016	2017	2018
Gesamtenergieverbrauch	198.879,45 kWh	194.864,7 kWh	191.241,9 kWh	199.590 kWh
Gasverbrauch	128.183 kWh	116.364 kWh	115.349 kWh	120.394 kWh
Stromverbrauch	28.874 kWh	41.575 kWh	41.147 kWh	45.239 kWh
Regenerativ <sup>2</sup>	7.357 kWh	10.593 kWh	10.484 kWh	11.527 kWh
Konventionell	21.517 kWh	30.982 kWh	30.663 kWh	33.712 kWh
Kraftstoffverbrauch (Diesel)	4224,49 l =41.822,45 kWh	3745 l =36.925,7 kWh	3524 l =34.746,6 kWh	3465 l =33.957 kWh

## Emissionen<sup>3</sup>

Zahlen Daten Fakten zu den Emissionen	2013 Kg CO <sub>2</sub> / a	2016 Kg CO <sub>2</sub> / a	2017 Kg CO <sub>2</sub> / a	2018 Kg CO <sub>2</sub> / a
Gesamtemission CO <sub>2</sub>	55.712	58.408	57.316	62.663
Gasverbrauch	28.200	25.600	25.377	27.691
Stromverbrauch	15.217	21.910	21.684	24.293
Kraftstoffverbrauch	12.295	10.898	10.255	10.679

## Wasserverbrauch

Zahlen Daten Fakten zum Wasserverbrauch	2013	2016	2017	2018
Wasserverbrauch	92 m <sup>3</sup>	89 m <sup>3</sup>	89 m <sup>3</sup>	137 m <sup>3</sup>
Abwasserverbrauch	92 m <sup>3</sup>	89 m <sup>3</sup>	89 m <sup>3</sup>	137 m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser	589 m <sup>2</sup>	2.361 m <sup>2</sup>		

<sup>2</sup> Anteil regenerativer Energie liegt bei 25,48%

<sup>3</sup> [www.klimaneutral-handeln.de](http://www.klimaneutral-handeln.de)



## Abfall

Zahlen Daten Fakten zum Abfallaufkommen	2013	2016	2017	2018
Abfall Gesamtmenge (außer Metall und Holz)	3.300 l	5.500 l		
Hausmüll(Gewerbe)	1.100 l	1.100 l		
Papierabfälle	Je 1.100 l	Je 2.200 l <sup>4</sup>		
Gelbe Tönen				
Metallabfälle	18,5 kg	20 kg	18 kg	26 kg
Holzreste	42 kg	30 kg	25 kg	35 kg

## Gefährliche Abfälle

Zahlen Daten Fakten zum Wasserverbrauch	2013	2016	2017	2018
Batterien	1,2 kg	0,4 kg	0,4 kg	0,4 kg
Elektroschrott	4 kg	3 kg	4 kg	3,2 kg
Tonerkartuschen <sup>5</sup>	keine*			
Farbreste	4 kg	1 kg	1,5 kg	0,8 kg

<sup>4</sup> Zusätzliche Abfalltonne (Gelb und Blau) da die neue Produktionshalle in das Umweltmanagement integriert wurde; Leerung nur noch alle 2 Wochen

<sup>5</sup> Keine eigene Entsorgung von Tonerkartuschen aufgrund der Teilnahme am Rücknahme- und Recyclingprogramm von Hewlett Packard.

## Bezugsdaten

Zahlen Daten Fakten	2013	2016	2017	2018
Mitarbeiteranzahl	15	18	20	24
Jahresumsatz in T€	1.259	2.154	2.541	3.341
Steigerung in % zum Bezugsjahr 2013	---	+ 71,08 %	+ 101,82 %	165,36 %
Steigerung in % zum Vorjahr	---	-0,70 %	+ 17,97 %	+ 31,48 %
<b>Verhältnis Energie, Emission CO<sub>2</sub> und Wasser im Verhältnis zum Umsatz</b>				
Gesamtenergieverbrauch	198.879,45 kWh = 100%	194.864,7 kWh	191.241,9 kWh	199.590 kWh
Gesamtenergieverbrauch je T€	157,97 = 100 %	90,46	75,26	59,7
Veränderung zum Basisjahr (2013)		- 42,73 %	- 52,35 %	-62,2 %
Gesamtemission CO <sub>2</sub>	55.712 Kg CO <sub>2</sub> / a = 100 %	58.408,3	57.316	62.663
Gesamtemission kg CO <sub>2</sub> je T €	44,3	27,12	22,56	18,76
Veränderung zum Basisjahr (2013)		-38,78 %	-49,07 %	-57,65 %



## UNSERE UMWELTASPEKTE

Unsere Messgeräte konstruieren wir vorausschauend und zum höchsten Nutzen für Umwelt und Kunden. Der Stand der Technik ist dabei Mindestkriterium. Aufgrund des innovativen Charakters unserer Arbeit überbieten wir diesen häufig.

Folgende Umweltaspekte sind für unser Unternehmen von Bedeutung:

- Die Qualität und die stetige Verbesserung unserer Produkte, da dies Indikatoren für eine energieeffizientere Bauweise sind und dadurch einen Multiplikator darstellen. Gerade deshalb gilt unsere gesamte Aufmerksamkeit der ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Produkte.
- Der Materialverbrauch, da wir durch effizienten Einkauf und verbesserte Konstruktionen unseren Materialeinsatz senken können.
- Das Aufkommen von Abfällen, weil es uns wichtig ist, dass wir Verpackungen, welche wir von Lieferanten und Kunden erhalten, wiederverwenden wollen.
- Der Energieverbrauch, da wir nicht nur Produkte für den Umweltschutz produzieren, sondern diesen auch selbst leben. Hierzu wurde unser Produktionsgebäude mit einer Dachbegrünung ausgestattet und vor zwei Jahren komplett neu isoliert. Die Ergebnisse bei den Zahlen / Daten / Fakten sind beeindruckend.

Die Umweltaspekte werden regelmäßig in Teamsitzungen besprochen und alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Die aus unserer Sicht bedeutendsten Umweltaspekte sind der Materialverbrauch, die anfallenden Abfälle, der Energieverbrauch durch das Heizen des Gebäudes und der Stromverbrauch.

### **Flächenverbrauch, Biodiversität und Wasserverbrauch**

Unser Betriebsgelände besteht vorwiegend aus Grünflächen. Unser Gebäudedach ist begrünt und dient als natürliche Isolation. Im Sommer speichert der Bewuchs Wasser und sorgt dadurch für ein angenehmes Klima im Gebäude. Im Winter dient das begrünte Dach als natürliche, zusätzliche Isolationsschicht.

Wasser wird bei Taurus in haushaltsüblichen Mengen verbraucht. 2018 wurden die Grünanlagen bei Taurus neugestaltet. Der komplette Südhang wurde mit einer Vielzahl an Pflanzen und kleinen Büschen bepflanzt. Damit wurde die Biodiversität erhöht. Die Pflanzen mussten aufgrund des extrem warmen und trocknen

Sommers regelmäßig durch die Gärtner gegossen werden. Dadurch ist ein Mehrverbrauch an Wasser zu verzeichnen.

### **Energieverbrauch**

Unser Gebäude wurde 2011 aufwendig renoviert. Besonderer Wert wurde auf eine moderne und effektive Fassadendämmung gelegt. Dadurch konnte der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden. 2013 wurde, wie bereits beschrieben, eine neue Produktionshalle gebaut, um der gestiegenen Nachfrage nach unseren Geräten gerecht zu werden. Hier wurden zum einen bei der Dämmung der Fassade Materialien verwendet, welche einen sehr guten Wärmeleitfähigkeitswert besitzen. Dadurch wird im Winter deutlich weniger Energie zum Heizen verwendet werden.

Der Strom- und Gasverbrauch ist in den letzten Jahren gestiegen. Dies resultiert an der enorm gestiegenen Nachfrage an unseren Produkten. Wir produzieren deutlich mehr Geräte als in den letzten Jahren. Das bedeutet auch, dass unsere Geräte bei uns eingemessen, kalibriert und überprüft werden.

Des Weiteren wurde im letzten Jahr damit begonnen, auch Großanlagen (Hotbox Prüfkammern) nahezu vollständig bei Taurus zu fertigen. In den vorherigen Jahren hat die Montage dieser Anlagen zu einem Großteil bei Kunden stattgefunden. Das bedeutete, dass über mehrere Wochen unterschiedliche Montageteams von Taurus zum Kunden gereist sind, um die Anlage vor Ort zu installieren. Diese Reisetätigkeit wurde aus Umwelt- und Kostengründen auf ein Minimum reduziert. Die Fertigstellung der Geräte bei Taurus erklärt aber sehr deutlich den Mehrverbrauch an Energie.

### **Emissionen**

Durch den Einsatz von Partikelfiltern und die Verbrennung von Gas sind die Partikelemissionen zu vernachlässigen. Die Emission von Strom findet nicht am Standort statt. Als Referenzwert für Emissionen wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen bedingt durch unseren Stromverbrauch am Standort angegeben.

### **Materialverbrauch**

Der Materialverbrauch hängt wesentlich von der Auftragslage ab. Anlagen mit mehr als 1000 Einzelpositionen sind keine Seltenheit. Damit der Materialverbrauch gering gehalten werden kann, arbeiten wir bei allen Projekten mit Zuschnittsplänen und bestellen projektbezogen. Dadurch reduzieren wir die Lagerbestände auf ein notwendiges Minimum. Restmaterialien von Zuschnitten werden bei uns gesammelt und, wenn möglich, weiterverwendet. Unser Materialverbrauch wird weiterhin reduziert, indem wir bei allen Produkten Einkaufsteile gemäß Stücklisten vorkonfektionieren und der Einkauf projektbezogen erfolgt.

Des Weiteren stellte bei der Neuentwicklung unseres neuen Wärmeleitfähigkeitsgerätes TCA300 der Materialverbrauch wie auch der Energieverbrauch einen wesentlichen Bestandteil dar. So wurde der Materialeinsatz um 20kg reduziert und auch der Energieverbrauch des Gerätes deutlich gesenkt.

Viele Geräte sind Einzelanfertigungen speziell für unseren Kunden. Dadurch hatten wir bei der aktuellen Konjunktur das Problem, dass aufgrund unserer kleinen Abnahmemenge bei den Lieferanten unsere Lieferzeiten deutlich gestiegen sind. Des Weiteren gab es auch Lieferanten, welche eine Mindestmenge bei der Bestellung forderten. Die Geschäftsleitung hatte daher in 2017 entschieden, die Fertigung wieder zu erweitern. Es wurde eine Drehmaschine und eine Fräsmaschine angeschafft und die Fertigung dieser Spezialteile findet seit kurzem bei uns statt. Damit ist wieder eine kurze Lieferzeit gewährleistet und es findet eine Teilefertigung nach Bedarf statt.

## **Gefahrstoffe**

Da wir 85% unserer Bauteile einkaufen ist die Verwendung von Gefahrstoffen bei uns im Unternehmen kein Problem. Gefahrstoffe kommen nur in kleinsten Mengen vor und beziehen sich auf Kühlflüssigkeiten, Farben und Kleber. Diese werden in unserem Gefahrstoffkataster geführt und dementsprechend behandelt.

## **Abfall**

Unsere Abfallmengen belaufen sich auf haushaltsübliche Mengen. Die gelbe und blaue Abfalltonne werden alle 14 Tage abgeholt. Verpackungen, welche wir bei Bestellungen erhalten, werden regelmäßig wiederverwendet. Ähnlich verhält es sich mit den Materialien zum Schutz des Verpackungsinhaltes. Auch diese werden bei uns gesammelt und wiederverwendet.

Um unsere Umwelleistung weiter zu verbessern und den Verpackungsabfall zunehmend bei steigender Produktion zu reduzieren haben wir mit mehreren Lieferanten eine Abmachung zur Verwendung von Pendelverpackungen. Dabei werden Bestellungen ohne zusätzliche Verpackungsaufwand und Verpackungsmaterialien in Plastik Pendelverpackungen bei uns angeliefert und gesammelt. Diese werden dann in bestimmten Abständen von den Lieferanten abgeholt und erneut benutzt.

## **Gefährliche Abfälle**

Gefährliche Abfälle fallen bei uns im Normalfall nicht an. Falls es doch gefährliche Abfälle geben sollte, handelt es sich nur um Einzelfälle in geringsten Mengen. Diese Stoffe werden bei uns nach den gesetzlichen Vorschriften gelagert. Nach der Verwendung werden die Stoffe beim benachbarten Wertstoffhof bzw. bei einem örtlichen Schadstoffmobil fachgerecht entsorgt. Die Mengen dafür werden seit 01/2013 gemessen.

## **Büromaterialverbrauch**

Zur Minimierung des Büromaterialverbrauches haben wir neue Geräte beschafft. Mit unseren neuen Druckern können wir nun auch beidseitig Drucken und Kopieren, welches den Papierverbrauch erheblich reduziert. Zudem werden bei uns ankommende Mails nur selten ausgedruckt. Durch unser internes Netzwerk können wir Informationen schnell und ohne Papierverbrauch austauschen. Einseitig bedrucktes Papier wird für interne Notizen ein weiteres Mal verwendet.

Des Weiteren haben wir uns beim Rücknahme- und Recyclingprogramm von Hewlett Packard angemeldet. Dies gibt uns die Möglichkeit, gebrauchte Kartuschen direkt an den Hersteller zurückzusenden, damit diese wiederverwendet werden können.

## **Indirekte Umweltaspekte**

Indirekte Umweltaspekte werden anhand von Produkt- oder Prozessinformationen bzw. bekannten Auswirkungen beim Einsatz unserer Technik ermittelt. Unsere Prüfanlagen dienen dazu, die Qualität von Dämmstoffen zu ermitteln. Die Weiterentwicklung dieser Bauprodukte führt zu einer Reduzierung des Energiebedarfes und leistet somit einen Beitrag zum Umweltschutz. Eine genaue Bezifferung dieses Effekts ist allerdings nicht möglich.



## RECHTSKONFORMITÄT

Um die Umweltauswirkungen von Unternehmen und Anlagen zu begrenzen, existieren eine Vielzahl rechtlicher und normativer Anforderungen. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und der Herstellung unserer Produkte haben wir keine genehmigungspflichtigen Anlagen.

Im Unternehmen sind keine immissionsrelevanten Produktionsanlagen vorhanden. Lediglich für die Heizung ist die Verordnung über Kleinfeuerungsanlagen (1. BImSchV) relevant. Rechtspflichten für die TAURUS Instruments GmbH ergeben sich hinsichtlich der regelmäßigen Kontrolle durch den Bezirksschornsteinfegermeister und die Einhaltung der geforderten Normwerte für Emissionen aus der Heizungsanlage.

In den Bereichen Wasser und Abwasser sind für uns das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes und das Thüringer Wassergesetz (ThürWG) von Bedeutung. Da keine Prozesswässer eingesetzt werden und keine Produktionsabwässer entstehen, sind keine besonderen wasserrechtlichen Anforderungen gegeben.

Zu beachten sind die Satzungen der örtlichen Versorgungsträger für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung. (Indirektleitung – Einleitung in die Kanalisation).

Im Unternehmen werden Gefahrstoffe in geringen Mengen gelagert und eingesetzt. Zu beachten sind hier – auch unter dem Gesichtspunkt Arbeitssicherheit – die Regelungen der Gefahrstoffverordnung – GefStoffV.

Im Bereich der Abfallentsorgung sind für uns das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) die neue Gewerbeabfallverordnung sowie das Thüringer Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz von Bedeutung.

Die Entsorgung von Hausmüll, Verpackungsabfällen und Behälterglas erfolgt durch Beauftragte der entsorgungspflichtigen Körperschaft bzw. DSD-Partnern. Unser Elektroschrott wird Recyclingbetrieben zugeführt.

Für Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen von Geräten gelten die Regelungen der Verpackungsverordnung – Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (VerpackV).

Anfallende Kleinmengen an Chemikalien (z. B. Gefahrstoffen) unterliegen hinsichtlich Entsorgung der Thüringer Kleinmengen-Verordnung – Thüringer Verordnung über die Entsorgung von Sonderabfall-Kleinmengen.



## UNSER UMWELT-PROGRAMM

Zur Verwirklichung unserer Umweltpolitik und unserer Umweltziele wurde durch die Unternehmensleitung das Umweltprogramm erstellt. Dieses Umweltprogramm enthält die Umweltziele unseres Unternehmens und wie diese erreicht werden sollen. Die Unternehmensführung prüft zusammen mit dem Umweltmanagementbeauftragten regelmäßig den Status der Projekte. Die Mittel und die Verantwortlichkeiten werden durch die Leitung bestimmt.

### Umweltprogramm 2017

Lfd. Nr.	Ziele	Maßnahmen	Frist	Priorität
1	Verbesserung des Gasverbrauches um 2,5 % im nächsten Abrechnungszeitraum. (Jahr 2017 / Jahr 2018)	UMB aktualisiert Konzept für Energieeinsparungen im Unternehmen. Alle Mitarbeiter werden wiederholt in die Maßnahmen eingewiesen und geschult.	31.12.17	A
2	Steigerung des Einsatzes von Mehrwegverpackungen. Mindestens 50% aller Sendungen sollen mit Mehrwertverpackungen versendet werden.	Sekretariat erstellt zusammen mit UMB eine Liste, welche die Arten der Versendung dokumentiert.	31.12.17	A
3	Bei der Konstruktion von Neugeräten soll der Umweltaspekt ein wesentlicher Bestandteil sein. Alle Neukonstruktionen werden von einem Team nach Umweltkriterien geprüft.	Die Konstrukteure prüfen bei der Entwicklung von Neugeräten die Umwelteigenschaften von Materialien.	jede Neukonstruktion	A
4	Kontinuierlicher Austausch defekter Leuchtmittel durch energiesparende Alternativen (LED)	Einkauf beschafft neue Leuchtmittel, welche sukzessive eingesetzt werden.	31.12.17	B

5	Die Gästebewirtung erfolgt weiterhin ausschließlich (100%) durch Glasflaschen welche wiederverwendet werden können.	Sekretariat bekommt Dienstanweisung, nur noch wiederverwendbare Glasflaschen zu verwenden.	WEITER	B
6	Der internationale Taurus Händlertag soll ohne Hochglanzprospekte und Werbepapier erfolgen. Alle Dokumente für die Händler sollen digital transportiert werden. 100% aller Dokumente sollen digital versendet werden.	Marketing/ Vertrieb erstellt für alle Händler eine digitale Arbeitsgrundlage.	18.05.17	B
7	Erstellen einer Strategie zur Ermittlung der CO2-Emmissionen bei Dienstreisen.	Sekretariat führt zusätzliche Liste mit Art und Dauer der Dienstreisen von Taurus Mitarbeitern.	Ab 01.07.17	B

## Bewertung Umweltprogramm 2017

1. Verbesserung des Gesamtenergieverbrauches um 2,5 % im nächsten Abrechnungszeitraum (Jahr 2017 / Jahr 2018)

Das Ziel wurde nicht erreicht. Dieses ist durch die deutliche Steigerung der Produktion zu erklären. Eine Steigerung der Produktion bei gleichzeitiger Senkung des Energieverbrauches war nicht umsetzbar.

2. Steigerung des Einsatzes von Mehrwegverpackungen. Mindestens 50% aller Sendungen sollen mit Mehrwertverpackungen versendet werden.

Das Ziel wurde erreicht. Deutlich mehr als jede zweite Sendung wurde mit Mehrwegverpackungen versendet. Weiterhin wurde für die Konfektionierung von Großprojekten nahezu ausschließlich Mehrwegverpackung eingesetzt. In Betrachtung unserer Umweltaspekte ist das ein Ziel, welches wir jedes Jahr wieder erreichen wollen.

3. Bei der Konstruktion von Neugeräten soll der Umweltaspekt ein wesentlicher Bestandteil sein. Alle Neukonstruktionen werden von einem Team nach Umweltkriterien geprüft.

Das Ziel wurde erreicht. In den letzten zwei Jahren wurden zwei neue Geräte konstruiert. Die Materialauswahl aber auch die Möglichkeit der Fertigung wurde jeweils unter strengen Umweltaspekten entwickelt. Zudem wurden für die Fertigung eine Drehmaschine und eine Fräsmaschine angeschafft. Damit werden die meisten Teile im Hause gefertigt.

4. Kontinuierlicher Austausch defekter Leuchtmittel durch energiesparende Alternativen (LED)

Das Ziel wurde erreicht. Die Geschäftsleitung hat entschieden, dass auch dieses Ziel weiterhin Bestand haben soll.

5. Die Gästebewirtung erfolgt ausschließlich durch Glasflaschen, welche wiederverwendet werden können. Es kommen zu diesem Zweck im Unternehmen generell keine Plastikflaschen mehr zum Einsatz.



Das Ziel wurde erreicht. Die Geschäftsleitung hat entschieden, dass auch dieses Ziel weiterhin Bestand haben soll.

6. Der internationale Taurus Händlertag soll ohne Hochglanzprospekte und Werbepapier erfolgen. Alle Dokumente für die Händler sollen digital transportiert werden. 100% aller Dokumente sollen digital versendet werden.

Das Ziel wurde erreicht. Der Händlertag war ein großer Erfolg. Die Händler waren begeistert. Die Geschäftsleitung hat entschieden, dass auch dieses Ziel weiterhin Bestand haben soll.

7. Erstellen einer Strategie zur Ermittlung der CO2-Emmissionen bei Dienstreisen.

Das Ziel wurde teilweise erreicht. In der Praxis führte die Protokollierung zu einer enormen Mehrbelastung. Dadurch wurde entschieden, dass Firmeneigene Servicefahrzeug mit einem Fahrtenbuch auszustatten. Daraus lassen sich die Kilometer für Servicefahrten, Materialtransporte und sonstige Fahrten sehr gut ableiten.

## Umweltprogramm 2019

Lfd. Nr.	Ziele	Maßnahmen	Frist	Priorität
1	Wiederholte Steigerung des Einsatzes von Mehrwegverpackungen. Mindestens 50% aller Sendungen sollen mit Mehrwertverpackungen versendet werden.	Sekretariat erstellt zusammen mit UMB eine Liste, welche die Arten der Versendung dokumentiert.	31.12.19	A
2	Bei der Konstruktion von Neugeräten soll der Umweltaspekt ein wesentlicher Bestandteil sein. Alle Neukonstruktionen werden von einem Team nach Umweltkriterien geprüft.	Die Konstrukteure prüfen bei der Entwicklung von Neugeräten die Umwelteigenschaften von Materialien.	31.12.19	A
3	Kontinuierlicher Austausch defekter Leuchtmittel durch energiesparende Alternativen (LED)	Einkauf beschafft neue Leuchtmittel, welche sukzessive eingesetzt werden.	31.12.19	B
4	Die Gästebewirtung erfolgt weiterhin ausschließlich (100%) durch Glasflaschen welche wiederverwendet werden können.	Sekretariat bekommt Dienstanweisung, nur noch wiederverwendbare Glasflaschen zu verwenden.	31.12.19	B
5	Der internationale Taurus Händlertag 2019 soll wie bereits in 2017 nur mit digitalen Dokumenten durchgeführt werden.	Alle Dokumente müssen digital sein	05.09.19	B
6	Neuentwicklung von mindestens zwei Neugeräten. Unsere Geräte im Bereich der Brandprüfung sind essentielle Voraussetzung für den Arbeits- und – Gesundheitsschutz. Die Produkte im Bereich der Wärmeleitfähigkeit haben direkten Einfluss auf den Umweltschutz.	Konstruktion, Produktionsleitung und Vertrieb beraten über die neu zu konstruierenden Geräten	31.12.19	A

7	Alle unsere Software soll kontinuierlich um ein Servicemodul verbessert werden. Tritt beim Kunden ein Fehler auf, kann dieser einen kompletten Status des Gerätes an unser Serviceteam schicken. Dies ermöglicht eine schnelle und eindeutige Fehlerdiagnose. Diese ist Grundlage für eine erfolgreiche Behebung des Fehlers und reduziert unnötige Fahrten zum Kunden.	Softwareteam erstellt Planung wie Servicemodul für die einzelnen Gerätesoftware weiter umgesetzt werden kann. Danach erfolgt weiter die kontinuierliche Umsetzung.	31.12.19	A
---	---	--	----------	---



## EIGENERKLÄRUNG

### Termin der nächsten Umwelterklärung für die IHK: Oktober 2020

Diese Umwelterklärung wurde von der Geschäftsleitung im September 2019 verabschiedet und vom zugelassenen Umweltgutachter Prof. Dr. Jan Uwe Lieback für gültig erklärt. Sie wird alle zwei Jahre in aktualisierter Form veröffentlicht und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt. Die nächste konsolidierte und für gültig erklärte Umwelterklärung wird im Oktober 2021 veröffentlicht.

Für Fragen zum Umweltschutz, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter zur Verfügung:

Stephan Strickmann  
Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter

TAURUS Instruments AG  
Phone : +49 (0) 3643 4174 0  
Fax : +49 (0) 3643 4174 99

E-Mail : [info@taurus-instruments.de](mailto:info@taurus-instruments.de)

Manager: Stephan Heise, Steffen Zimmermann

# GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die unterzeichnenden EMAS Umweltgutachter Prof. Dr. Jan Uwe Lieback mit der Registrierungsnummer DE-V-0026, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 26.51.1 „Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen“ und Ralf Steinborn mit der Registrierungsnummer DE-V-0314 bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Doebereinerstraße 21, 99427 Weimar wie in der vorliegenden Umwelterklärung der TAURUS Instruments AG angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 15.10.2019

Prof. Dr. Jan Uwe Lieback  
Umweltgutachter DE-V-0026

Ralf Steinborn  
Umweltgutachter DE-V-0314

**GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0  
Fax: +49 30 233 2021-39  
E-Mail: info@gut-cert.de